



Hergestellt aus
nachwachsenden
Rohstoffen!

Montageanleitung Lattenzaun-Durchblick

Diese Montageanleitung gilt nur für Lattenzaun Durchblick. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit dem Aufbau der Halterung beginnen.



Erfahrungen mit der selbstständigen Montage einzelner Bauteile

Für die Montage unseres Produktes, empfehlen wir mindestens folgende Kenntnisse und Voraussetzungen einzuhalten:

- Sinnvoll, bzw. nötig = mindestens 2 Personen zum Aufbau
- Der sichere Umgang mit Werkzeugen und/oder Maschinen
- Kenntnisse zum Arbeitsschutz und zur Betriebssicherheit, sowie das Ergreifen von vorbeugenden Maßnahmen gegen Unfallgefahren
- Erfahrungen beim Transport und dem Umgang mit Werkzeugen und/oder schweren, sperrigen Bauteilen.

Sind die oben aufgeführten Qualifikationen nicht gegeben, ist es sicherer einen Fachmann zu Rate zu ziehen. Beauftragen Sie dafür einen fachkundigen Aufbaubetrieb.



Zusätzliche Sicherheitshinweise

Allgemeine vorbeugende Maßnahmen der Arbeitssicherheit. Wir sind sicher Sie schätzen die nötigen Vorsichtsmaßnahmen, je nach Produkt und Bedarf selbst richtig ein:

- Montage schwerer Bauteile nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund und entsprechend der Montageanleitung vornehmen!
- Das Tragen von Sicherheitsschuhen und Schutzhandschuhen!
- Das Tragen von Schutzbrillen und Gehörschutz!
- Vorsicht bei spitzen und scharfkantigen Metallteilen!
- Gefahren vorher beurteilen und Schutzmaßnahmen ergreifen.

Sie benötigen für die Montage unseres Produktes eventuell auch Montagehilfen wie Werkzeuge und/oder Maschinen zur Umsetzung. Diese sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Drahtwaren Driller GmbH
Robert-Bunsen-Straße 7d
Industriegebiet Nord
D - 79108 Freiburg im Breisgau
T +49 (0) 761-15 14 76 - 0
F +49 (0) 761-15 14 76 - 299
E verkauf@draht-driller.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
8:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 17:00 Uhr



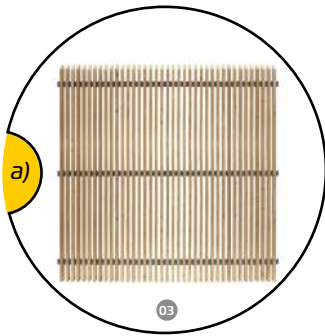
www.draht-driller.de



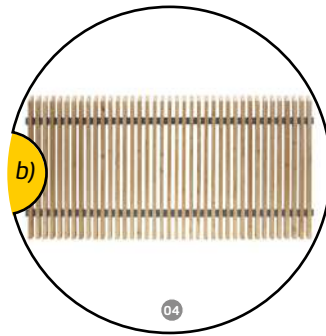
driller

1. Step: Zubehör und Werkzeug

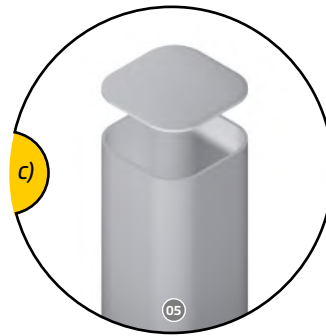
Kontrolle: Bitte überprüfen Sie die gelieferten Waren vor der Montage auf Vollständigkeit!



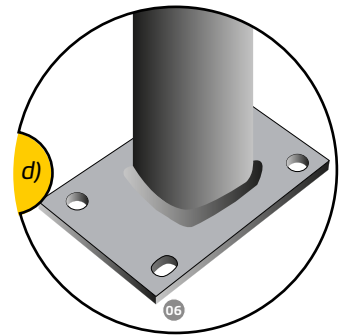
Lattenzaun 1800x1800 mm



Lattenzaun 1800x1000 mm



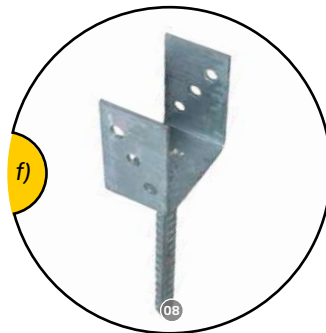
Metallpfosten



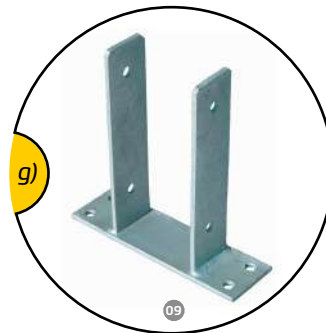
Metallpfosten Bodenplatte



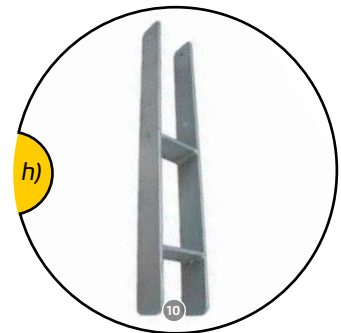
Holzpfosten



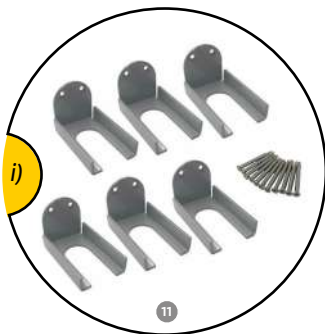
Bodenanker 90 x 90 mm



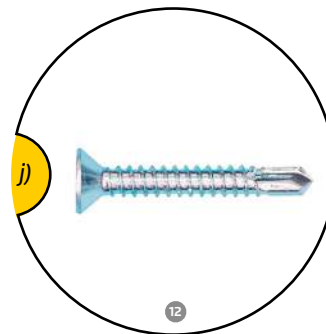
Pfostenschuh 90 x 90 mm



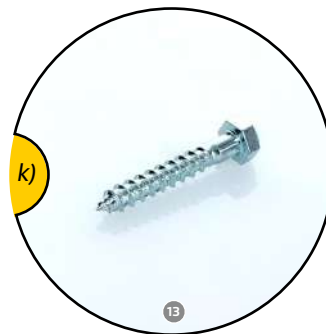
Pfostenschuh 90 x 90 mm



Verbindungs Set



Selbstschneidende Metallschraube



Holzschraube



Holz Pflegeöl Lärche



Zubehörteile				Werkzeug für die Montage:	
a)	Lattenzaun 1800x1800 mm	g)	Pfostenschuh 90 x 90 mm (wahlweise)	1.	Schraubendreher / Akkuschauber
b)	Lattenzaun 1800x1000 mm	h)	Pfostenschuh 90 x 90 mm (wahlweise)	2.	Holzklötze bzw. Auflageklötze (Optional)
c)	Metallpfosten	i)	Verbindungs Set	3.	Winkelschleifer (Optional)
d)	Metallpfosten Bodenplatte	j)	Selbst. Metallschraube (Optional)	4.	Metallsäge (Optional)
e)	Holzpfosten	k)	Holzschraube (Optional)	5.	Pinsel (Optional)
f)	Bodenanker 90 x 90 mm (wahlweise)	l)	Holz Pflegeöl Lärche (Optional)		

2. Step: Variables Zaunpfostenmaterial

2.1 Systemprofile aus Aluminium

Der Lattenzaun Durchblick kann mit Aluminiumpfosten 70 x 70 mm in Silber oder Anthrazit montiert werden. Bei der Verwendung von Metallpfosten, benötigen Sie zusätzlich, selbstschneidende Metallschrauben mit Senkkopf zur Befestigung der Zaunfelder. **(Abb. 1)**

2.2 Holzpfosten

Alternativ können Lärchenpfosten in 90x90 mm verwendet werden. Die Lieferung der Holzpfosten erfolgt mit einem passenden Schrägschnitt am oberen Ende. **(Abb. 2)**

Abb. 1
Metallpfosten in silber und anthrazit!

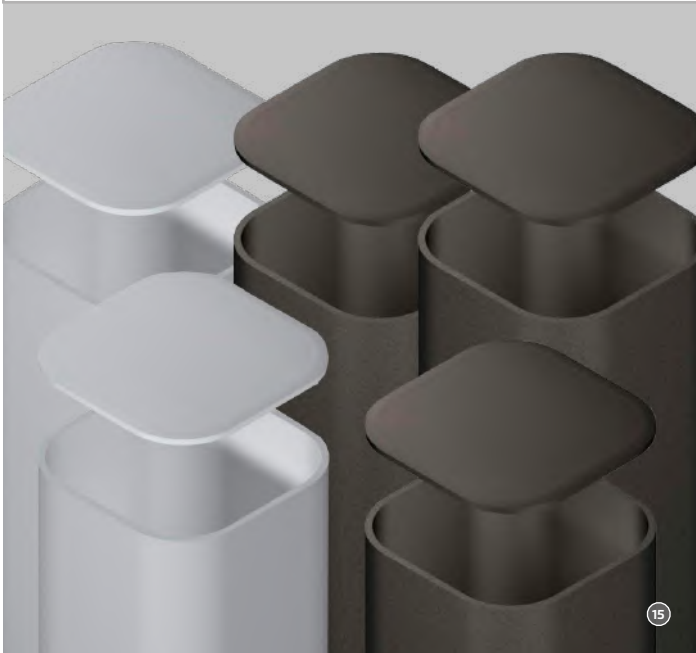


Abb. 2
Lärchenholzpfosten!



Bild Nr.: 15-17 © Drahtwaren Driller GmbH

Beispiele:

Holzpfosten – 90 x 90 mm

Elementbreite	1800 mm	4 Elemente + 5 Pfosten	= Lichte Weite Pfosten	1810 mm
Pfostenbreite	90 mm			= Gesamtbreite

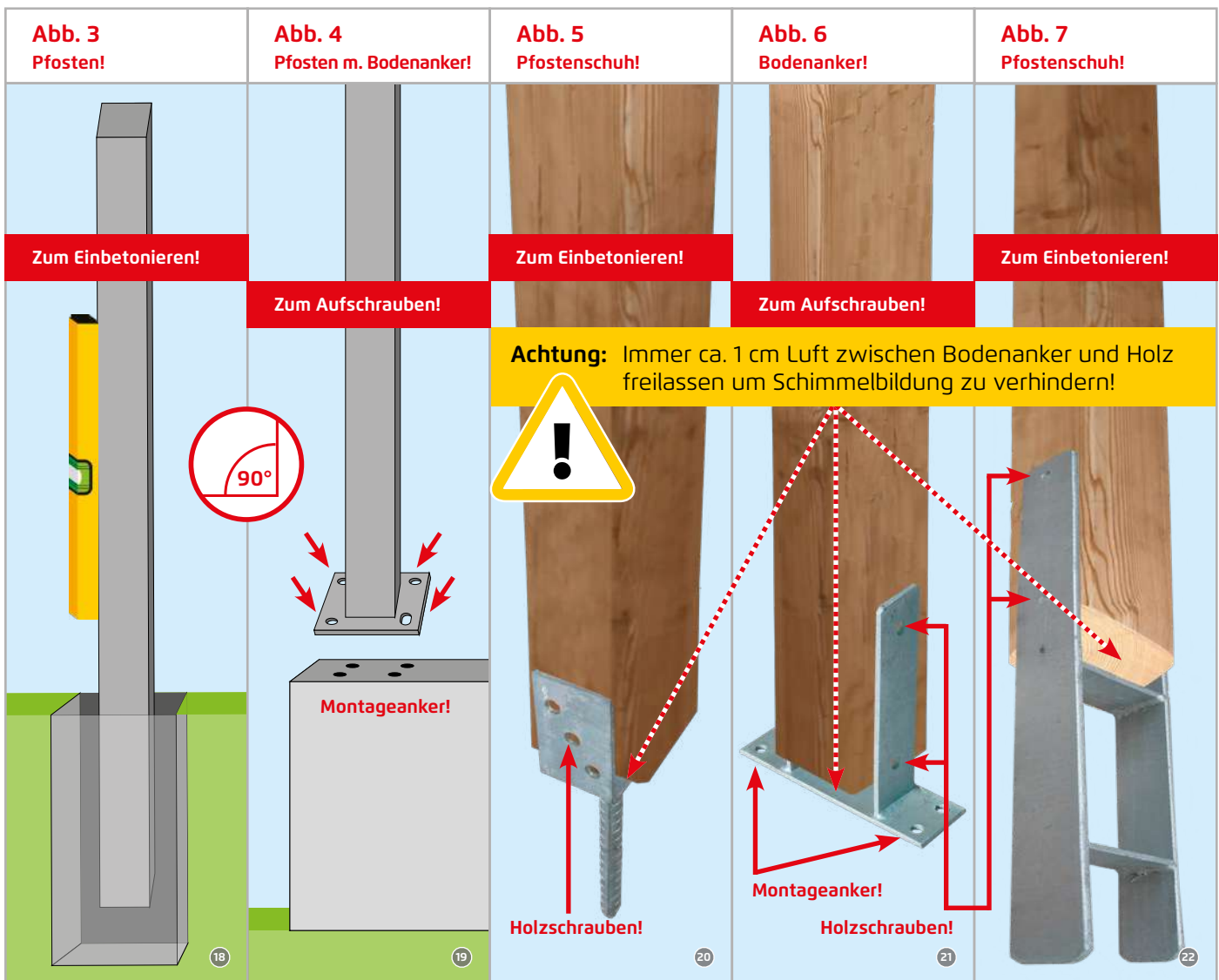
Metallpfosten – 70 x 70 mm

Elementbreite	1800 mm	2 Elemente + 4 Pfosten	= Lichte Weite Pfosten	1810/1010 mm
+ 1 Passfeld	1000 mm			= Gesamtbreite
Pfostenbreite	70 mm	+ 1 Passelement		

3. Step: Pfosten-Fundamente

3.1 Einbetonieren oder Aufschrauben

Die Pfosten bzw. Bodenanker werden direkt in ein Punktfundament eingebunden. Es können dazu Metallpfosten zum Einbetonieren oder Holzpfosten, in Kombination mit Bodenankern, verwendet werden (in einer Größe von min. B 300x T 300x H 600 mm). Alternativ kann man die Pfostensysteme direkt auf ein bestehendes Fundament oder eine Mauer aufschrauben (Metallpfosten mit Aufschraubplatte oder Holzpfosten in Kombination mit Pfostenschuh). **(Abb. 3, 4, 5, 6 + 7)**



3.2 Zusätzliche Hinweise

Bei der Montage der Bodenplatten empfehlen wir Schlaganker (Dübel Fix-Anker M10/10-90 mm, Edelstahl) oder einen Verbundanker mit Spezialkleber. Je Bodenplatte werden 4 Stück Montageanker benötigt. Die Lichte Pfostenweite ist die Elementbreite (Gesamtbreite Element) + 10 mm. Bei Anpasselementen sollte vor der Pfostenmontage die Passelementbreite bestimmt werden. Pro Holzpfosten werden 4 Holzschrauben v2 8 x 40 mm (Art.-Nr.: 13874) benötigt, für die Verbindung der Holzpfosten an die Bodenanker bzw. Pfostenschuhe. **(Abb. 5, 6 + 7)**

4. Step: Die Zaunfelder montieren

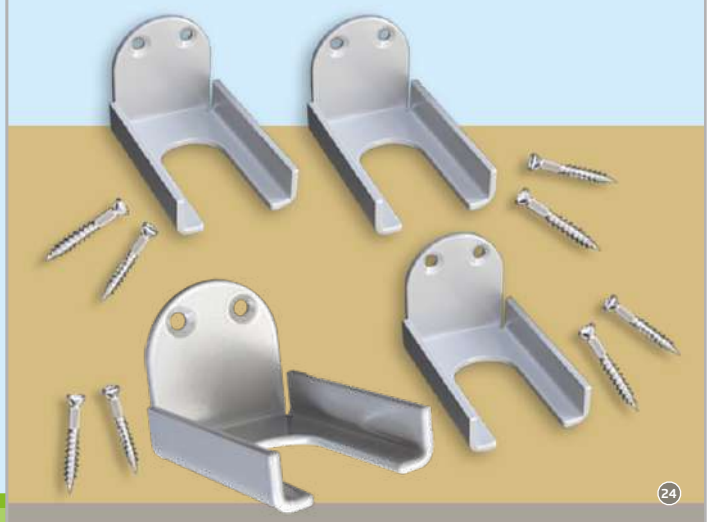
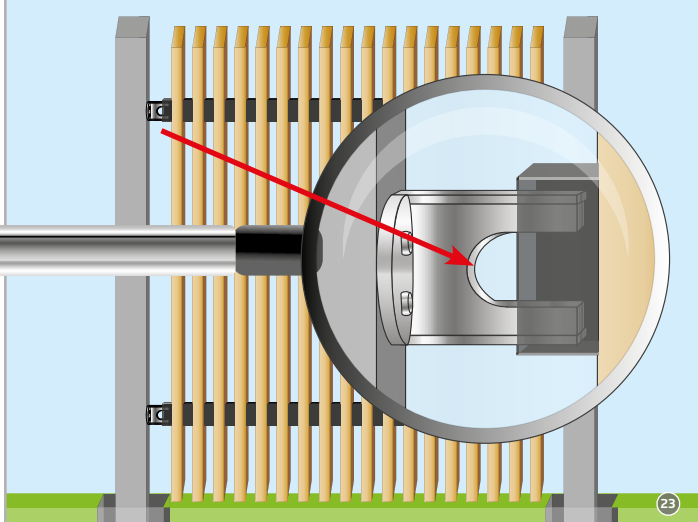
4.2 Die Zaunfelder montieren

Die Zaunfelder werden zwischen die Pfosten gesetzt, dafür werden die Zaunhalter mit der Schraubfläche nach Innen in die Querholme eingesteckt. Die Bohrungen sind so an den Halterungen angebracht, dass diese auch nach dem Einstecken in das Zaunelement noch an den Pfosten geschraubt werden können. Dann werden die Elemente zwischen die Pfosten gestellt (achten Sie auf eine lotgerechte Ausrichtung der Elemente zu den Zaunpfosten). Um die Zaunfelder besser händeln zu können, empfehlen wir, sie mit Hölzern zu unterlegen (müssen bauseits bereit liegen). Spannen Sie zwischen den Pfosten eine Schnur, um die Höhe der Unterseite der Zaunfelder zu markieren. Vor dem Anschrauben der Halterungen müssen die Elemente noch zwischen den Pfosten mittig ausgerichtet werden. (Abb. 8, 9 + 10)

Abb. 8
Das Element wird zwischen die Pfosten eingeschoben!

Abb. 9
Halterungen mit Schrauben für ein Element mit zwei Profilen!

Pro Zaunfeld in der **Höhe 1800 m** = werden **6 St. Halterungen** (1 Pack) benötigt
Pro Zaunfeld in der **Höhe 1000 m** = werden **4 St. Halterungen** benötigt



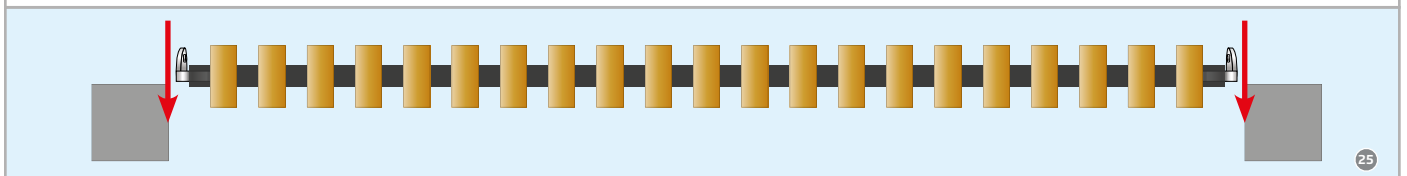
Hinweis: Bei Höhengsprüngen in der Zaunhöhe von 1800 mm auf 1000 mm, gibt es einen Versatz bei den horizontalen Aluprofilen!



4.1 Die richtige Befestigung am Pfosten

Die Zaunhalter werden bei den Holzpfosten mit den mitgelieferten Schrauben, direkt an die Pfosten geschraubt (pro Halterung 2 Schrauben). Bei Metallpfosten werden sie mit selbstschneidenden Schrauben montiert (separat bestellen). Der Abstand Zaunhalter – Maß Unterkante Querholm – Unterkante Querholm, variiert je nach Zaunhöhe. Die Zaunfelder können zusätzlich am Halter verschraubt werden (Halter Querholm), (nicht zwingend erforderlich).

Abb. 10
Eingeschobenes Zaunfeld von oben gesehen!



5. Step: Das Kürzen von Zaunfeldern

5.1 Element-Breiten individuell anpassen

Beim Kürzen von Zaunelementen (in der Breite) muss darauf geachtet werden, das Aluminiumprofil am Rand ein Stück überstehen zu lassen. Dieser Überstand ist für die Aufhängung der Elemente zwingend erforderlich. Die Querholme bestehen aus Aluminium und können mit einer handelsüblichen Metallsäge oder einem Winkelschleifer mit Alu-Trennscheibe zugeschnitten werden. (Abb. 11)

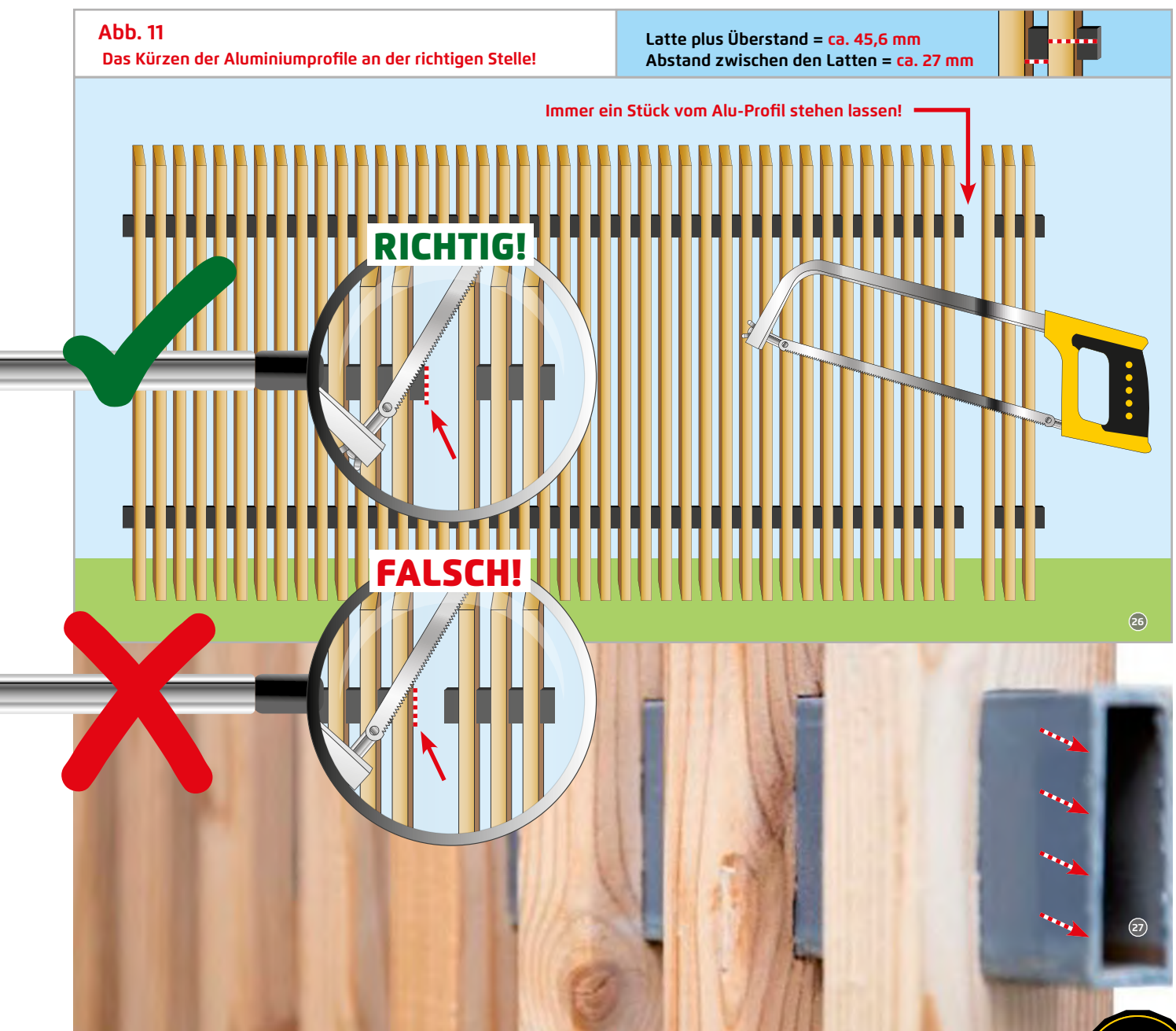
Achtung: Beim Schneiden immer am Ende einen Überstand des Aluminiumprofils stehen lassen!



Abb. 11
Das Kürzen der Aluminiumprofile an der richtigen Stelle!

Latte plus Überstand = ca. 45,6 mm
Abstand zwischen den Latten = ca. 27 mm

Immer ein Stück vom Alu-Profil stehen lassen!



26

27

Hinweis: Scharfe Schnittkanten sollten zur Sicherheit entgratet werden!



6. Step: Pflege von Naturprodukten

6.1 Schutz vor Umwelteinflüssen

Die europäische Lärche sowie die Douglasie brauchen aufgrund ihrer natürlichen Inhaltsstoffe keine Druckimprägnierung gegen Pilze. Bei unbehandeltem Holz kann es jedoch zu Flugschimmel oder anderen Holz verfärbenden Reaktionen kommen. Um diesen Umwelteinflüssen entgegen zu wirken, empfehlen wir eine Oberflächenbehandlung mit einem entsprechenden Pflegeöl. Durch permanente Sonneneinstrahlung und Regen wird die Schutzschicht nach einiger Zeit wieder abgetragen. Wiederholen Sie die Pflege der Holzelemente regelmäßig (ca. 1 mal jährlich). Dadurch sieht das Holz immer gepflegt und frisch aus und bleibt lange haltbar. (Abb. 12)

Hinweis: Wir empfehlen eine regelmäßige Pflege der Holzteile mit Pflegeöl!



Abb. 12
Pflegeöl zum Schutz vor Umwelteinflüssen!



Abb. 13
Holz arbeitet und verändert seine Form!



Bild Nr.: 28-30 © Drahtwaren Driller GmbH

6.2 Holz arbeitet weiter

Bei Holz kann es durch den Verbau im Freien längs oder quer zu Verkrümmungen der Bretter kommen. Auch Verdrehungen sind möglich. Dies ist ein mögliches, natürliches Verhalten vom Naturprodukt Holz, welches bei der Montage im Außenbereich auftreten kann. (Abb. 13)



7. Step: Höhenversatz des Lattenzauns

7.1 Versatz der Aluminiumprofile

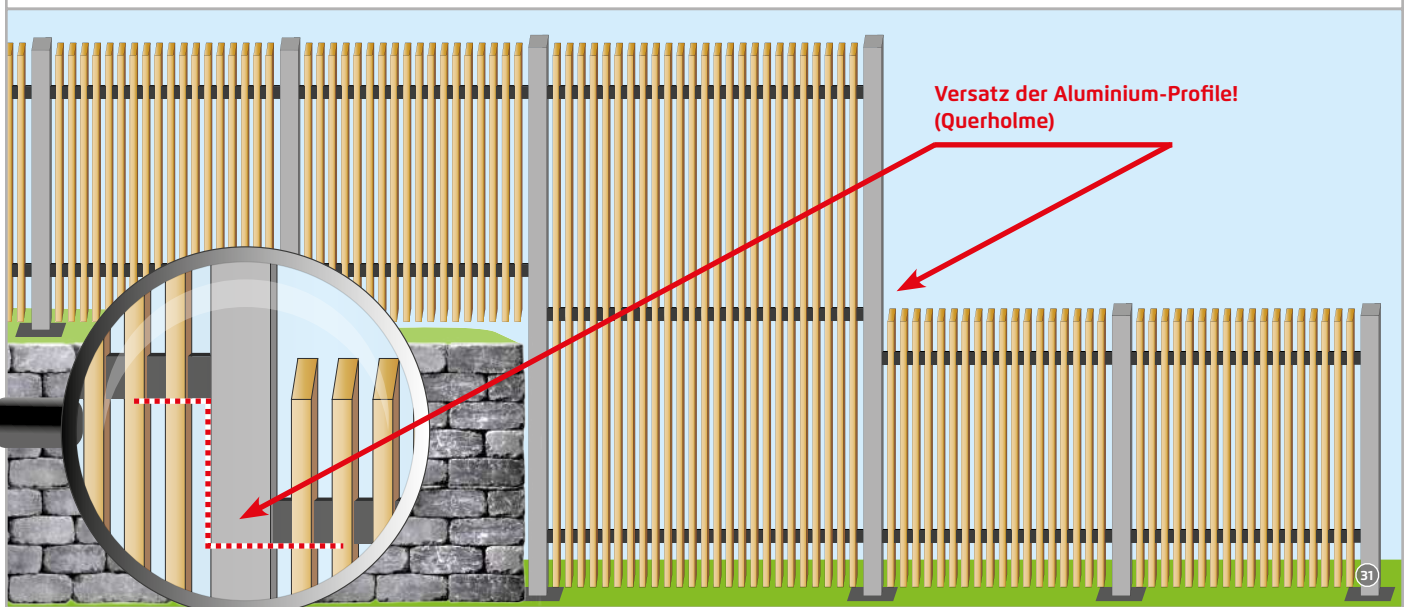
Werden die Elemente in unterschiedlichen Höhen an die Pfosten montiert, entsteht ein Versatz der Profile in den Elementen. Dadurch entsteht keine Einschränkung der Zaunstabilität. (Abb. 14)

Hinweis: Die Elemente können nicht schräg, parallel (zum Gelände) montiert werden!



Abb. 14

Höhenversatz der Zaunelemente zueinander!



Service: Wir begleiten Ihr Projekt

Welches Bauvorhaben Sie auch realisieren möchten, wir stehen Ihnen mit unserer Fachberatung zur Seite. Das Umsetzen ihres Projektes bedarf außer hochwertigem Material, viel Sorgfalt im Aufbau. Mit unseren Montageanleitungen bieten wir Ihnen unser Wissen auf Papier, damit Sie sich auf der Baustelle nicht allein gelassen fühlen. Weitere Aufbauanleitungen zu unseren Produkten erhalten Sie auf Anfrage. **Lesen Sie mehr Informationen darüber unter:**

<https://www.draht-driller.de/zaeune/zaeune-aus-naturprodukten/lattenzaun-design>



Haben Sie noch Fragen?
Kontaktieren Sie uns unter:
verkauf@draht-driller.de

Haftungsausschluss

2026-05-04

Unsere Montage- und Einbauhinweise in Wort und Bild erfolgen nach bestem Wissen. Sie befreien den Verarbeiter nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Ware auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke.

Anwendung: Verwendung und Verarbeitung der Ware liegen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich im Verantwortungsbereich des Verarbeiters.